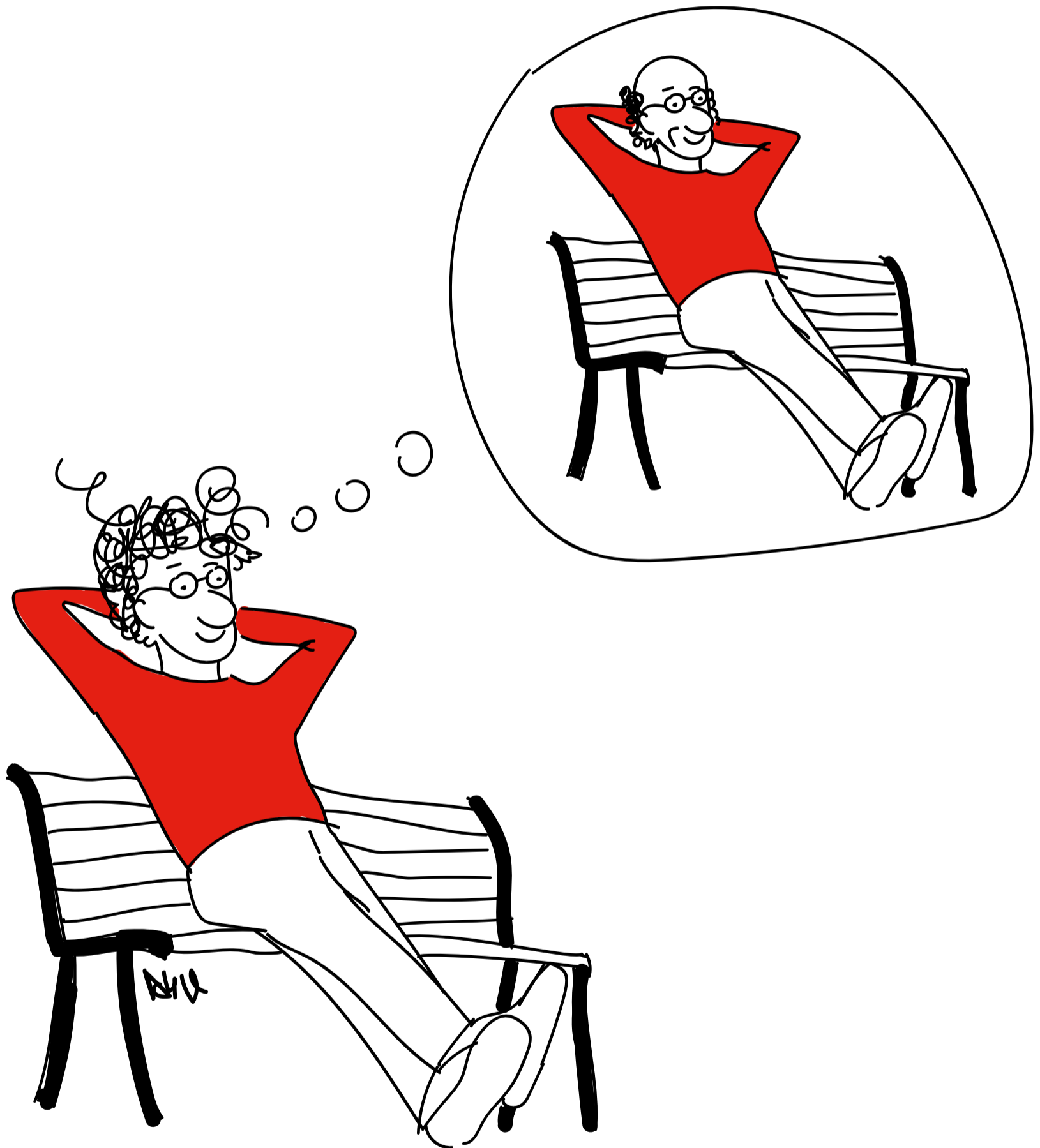


Mehr Wert

W

Die Versicherungsagentur
Echt. Sicher. Sein.
Steiermark

Die Zeitung für mehr als
1.300 Versicherungsagenturen



Den Ruhestand genießen mit einer privaten Pensionsvorsorge

Die Bevölkerung altert rasant und die Finanzierbarkeit der Pensionen ist ein permanentes Diskussionsthema. Sicherheit gibt eine private Pensionsvorsorge. Sie hilft dabei, die Pensionslücke zu schließen und das Leben auch im Alter noch in vollen Zügen genießen zu können.



Liebe Leserin, lieber Leser,

ein außergewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende zu. Die Herausforderungen waren mannigfaltig. In vielen Branchen waren die Auswirkungen von Corona zu spüren. Wir haben die Zeit sehr gut gemeistert.

Gleichzeitig entstand in diesen Monaten ein verstärktes Bewusstsein für Vorsorge. Absicherung ist ein zunehmend wichtiger Aspekt. Als Versicherungsagenten sind wir in der Pflicht, für unsere Kunden die bestmöglichen Lösungen für ein sorgenfreies Leben zu finden. Dabei geht es nicht nur um die Absicherung im Falle von Krankheit und Jobverlust. Dank der erfreulichen Tatsache, dass wir alle immer älter werden und bis ins hohe Alter gesund bleiben, wird auch das Thema Pension immer wichtiger. Hier sind die Versicherungsagenturen gefragt, um den Menschen den finanziellen Druck zu nehmen.

Für die beste Beratung braucht es klare Strategien. Mit unserem „Berufsbildbuch“ legen wir ein Standardwerk auf, das alle Fragen rund um unsere Branche beantwortet. Langjährige Profis und Neueinsteiger finden darin alle Antworten rund um den Beruf des Versicherungsagenten. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre mit der aktuellen Zeitung.

KommR Karlheinz Hödl
Obmann der Steirischen
Versicherungsagenturen

Hinter der Kurve lauert die Gefahr

Schlechte Sicht, Dunkelheit und Nässe sind die Zutaten für Unfälle im Herbst und im Winter. Unfälle mit Wild sind der Albtraum jedes Kfz-Lenkers.

Nass, trüb und gefährlich

Erhöhte Vorsicht und vorausschauendes Verhalten sind vor allem im Herbst unverzichtbar“, mahnt KommR Karlheinz Hödl zu mehr Aufmerksamkeit in der dunklen Jahreszeit. 2019 gab es in Österreich 347 Unfälle mit Wildbeteiligung*. Die Folgen waren 376 verletzte und zwei tödlich verunglückte Personen.

Absicherung der finanziellen Folgen

Abgesehen von Personenschäden, richten Unfälle mit Wildtieren auch enorme Sachschäden an. Prallt ein Auto mit etwa 50 km/h auf ein Reh, so beträgt das Aufprallgewicht ca. 800 kg. „Nur eine Teil- oder Vollkaskoversicherung ersetzt bei einem Zusammenstoß mit Haarwild (Reh, Hirsch, Fuchs etc.) den Schaden. Je nach Versicherungsbedingungen ist es unterschiedlich, ob auch Federwild abgedeckt ist. Haus- und Nutztiere wie Hunde oder Kühe sind nicht Bestandteil von Kaskoversicherungen“, erklärt Hödl.

Verhalten im Falle eines Unfalls

Nach einem Wildunfall müssen der Unfallort abgesichert (Warnblinkanlage, Pannendreieck) und Verletzte versorgt werden. Rettung und Polizei sind zu verständigen. Der Polizei muss auch ein reiner Sachschaden gemeldet werden. Wer ein verletztes oder totes Tier ohne Meldung liegen lässt oder mitnimmt, macht sich strafbar. Die Polizei muss auch verständigt werden, wenn das Tier davonläuft. Der Schaden muss innerhalb einer Woche bei der Versicherung gemeldet werden. Als Nachweis dienen das amtliche Protokoll der Unfallaufnahme und die „Wildschadenbescheinigung“ der Polizei. Gibt es Spuren am Fahrzeug, dürfen diese auf keinen Fall beseitigt werden.

*Quelle: Statistik Austria, 2020

Brandgefährliche Festtage

Brandschäden, die durch verantwortungsloses Verhalten entstehen, werden nicht durch die Haushaltsversicherung gedeckt.

Eigenverantwortung ist wichtig

Grundsätzlich kommt die Haushaltsversicherung für Kosten, die durch einen Brand in den eigenen vier Wänden entstehen, auf. Ist das Feuer aber durch grob fahrlässiges Verhalten entstanden, kann in den meisten Fällen nicht mit einer Versicherungsleistung gerechnet werden. Von grober Fahrlässigkeit spricht man, wenn einfache und naheliegende Überlegungen nicht angestellt wurden, wenn die Sorgfalt in ungewöhnlichem Maß verletzt wurde, der „gesunde Menschenverstand“ fehlte oder besonders leichtsinnig gehandelt wurde. Leicht fahrlässiges Verhalten bedeutet, dass ein Fehler unterlaufen ist, der auch einem besonders sorgfältig handelnden Menschen hätte passieren können.

Folgende Verhaltensregeln sind immer einzuhalten:

- Kerzen niemals unbeaufsichtigt brennen lassen
- Feuerfeste Unterlage für Christbaum, Adventkranz und Kerzen generell
- Beim Christbaum einen Wasserkübel oder Feuerlöscher in der Nähe bereithalten
- Den Herd nicht unbeaufsichtigt lassen.

„Es besteht die Möglichkeit, grobe Fahrlässigkeit in die Haushaltsversicherung zu inkludieren. Die Prämienzahlungen sind dann natürlich etwas höher“, sagt Hödl.

Mut zur Lückenschließung

Finanzielle Einbußen in der Pension mindern den Lebensstandard. Eine private Vorsorge schafft Abhilfe.

Der verdiente Ruhestand

Die Finanzierbarkeit der Pensionen sorgt für Diskussionen. Die einen drohen mit dem Damoklesschwert der Altersarmut, die anderen beruhigen. In der Realität erleben die Menschen jedoch die Pensionslücke – also die Differenz zwischen dem aktiven Arbeitseinkommen und der künftigen Pension. Rund 1.160 Euro pro Monat betrug die durchschnittliche Pension 2018 hierzulande. „Das bedeutet rund 50 % weniger Einkommen als in der aktiven Zeit. Man soll also mit der Hälfte von dem auskommen, was man gewohnt ist. Muss man aber nicht, wenn man sich rechtzeitig für eine private Vorsorge entscheidet“, sagt KommR Karlheinz Hödl.



Finanzielle Sicherheit im Alter

„Die Österreicher wählen nach wie vor sehr gerne die klassische Lebensversicherung“, weiß Hödl. Je nach Anforderung kann eine Risikoversicherung, eine Kreditrestschuldversicherung, eine Erlebens- oder eine Er- und Ablebensversicherung abgeschlossen werden. „Für die Pensionsvorsorge ist eine Erlebensversicherung wohl die beste Variante. Wenn es noch Angehörige gibt, die man finanziell absichern will, empfiehlt sich eine Er- und Ablebensversicherung“, sagt Hödl.

Fonds, Fonds, Fonds

„Für Personen, die bereit sind, ein gewisses, kalkulierbares und überschaubares Risiko einzugehen, sind fondsorientierte Lebensversicherungen interessant. Hierbei wird lediglich der Zinsgewinn in Fonds veranlagt. Bei der fondsgebundenen Lebensversicherung wird hingegen der Sparanteil der Prämie in Fonds veranlagt. Natürlich gilt immer: Je größer die Chancen auf Gewinn, desto höher auch das Risiko. Ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Versicherungsagenten ist unabdingbar“, erklärt Hödl.

Flexibel und wandelbar

Menschen wollen keine starren Muster. Schnell reagieren zu können ist wichtig. Fondsgebundene Lebensversicherungen bietet die Möglichkeit, flexibel auf Lebenssituationen reagieren zu können. „Es gibt viele Varianten bei der fondsgebundenen Lebensversicherung. Das Risiko kann angepasst werden. es kann Kapital entnommen werden, wenn die finanzielle Situation es verlangt. Es können zusätzliche Prämien bezahlt werden, wenn die finanzielle Situation gerade besonders positiv ist“, erläutert Hödl.

Typgerechte Veranlagung

Wichtig ist, sich der Risiken bewusst zu sein und je nach persönlicher Präferenz zu wählen. „Unsere Versicherungsagenten beraten umfassend. Je nach Risikobereitschaft findet sich das passende Produkt“, so Hödl.

„Erfolgsweg“ Berufsbildbuch der Versicherungsagentur

Ein neues Standardwerk beschreibt das Berufsbild in allen Details.

Der „Erfolgsweg“ fasst alle relevanten Informationen zur Branche kompakt und übersichtlich zusammen. Branchenprofis dient es als Nachschlagewerk, Brancheneinsteigern als Leitfaden von der Ausbildung bis hin zur Gründung des eigenen Unternehmens. Der Ausbildungsweg wird genau erläutert, ebenso die Rechte und Pflichten von Versicherungsagenten. Gründer erfahren, wie sie einen Businessplan erstellen, wie sie den Markt analysieren und was bezüglich Steuern und Sozialversicherung von Selbstständigen unbedingt beachtet werden muss. „Mit diesem Buch wurde ein Begleiter geschaffen, der jederzeit beratend zur Stelle ist, wenn man ihn braucht. Es liefert Antworten auf Fragen, die Berufseinsteiger ebenso beschäftigen, wie ‚alte Hasen‘ der Branche“, beschreibt KommR Karlheinz Hödl die Publikation. Die Kunst, Kunden zu finden und dauerhaft zu binden, der Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder die rechtlichen Rahmenbedingungen für Beschäftigungsverhältnisse sind weitere Schwerpunkte.



Termine 2020/2021

WIFI-SEMINARE

In Kooperation mit der Fachgruppe
Versicherungsagenten, anrechenbare
IDD-Stunden jeweils 7,5 Stunden für Modul 1

- **02. Dezember, 14 bis 22 Uhr**
Steuerrecht – zusätzlicher Termin
Thomas Michelitsch, BA, MA, Finanzamt Graz-Stadt

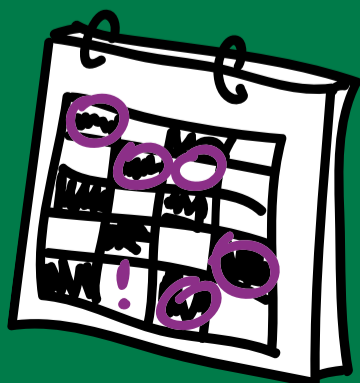
Infos & Anmeldung: info@stmk.wifi.at
Kosten für Versicherungsagenten: € 100,-

FH JOANNEUM, für Modul 2

Anrechenbare IDD-Stunden jeweils
5 Stunden für Modul 2

- **27. November 2020, 13 bis 19 Uhr**
Krankenversicherung
Madeleine Krenn, MA
Lecturer | Institut Bank- und Versicherungswirtschaft
Mag. Markus A. Langer, Bakk.
Spartencontroller | Merkur Versicherung AG
- **10. Dezember 2020, 9 bis 15 Uhr**
Risikoanalyse und Deckungskonzept
Dr. Sebastian Prisching, Jurist & Senior
Account Manager | Fuchs & Partner GmbH
- **26. Januar 2021, 13 bis 19 Uhr**
Immobilieninvestments
Mag. Stefan Koller
Geschäftsführer PERICON GmbH
Mag. Sascha Verovnik | Rechtsanwalt | Partner
Scherbaum Seebauer Rechtsanwälte
- **28. Januar 2021, 13 bis 19 Uhr**
Feuer-, Sturm- und Leitungswasserversicherung
Ing. Robert Hofer, BA
Spezialist Leistung Sachversicherung
Grazer Wechselseitige Versicherung AG

Infos & Anmeldung: finedu.fh-joanneum.at
Normalpreis: € 187,-
Reduzierter Preis für Versicherungsagenten: € 149,60



Versicherungszahlungen in Zeiten finanzieller Unsicherheit

Durch Corona sind viele Menschen in Kurzarbeit oder haben sogar ihren Job verloren. Das Haushaltsbudget ist eingeschränkt und es wird nach Möglichkeiten zum Kostensparen gesucht.

Versicherungszahlungen reduzieren

Viele Versicherungsverträge bieten die Möglichkeit einer Vertragsstilllegung. Diese ist meist auf maximal ein Jahr beschränkt, bietet aber trotzdem eine schnelle Möglichkeit, Fixkosten zu reduzieren. Eine weitere Möglichkeit ist auch, die Prämienzahlungen auf das Nötigste zu reduzieren. Auch diese Variante hilft dabei, die Haushaltsausgaben zu minimieren. „Wenn die Prämienzahlungen reduziert werden, sind auch die Versicherungsleistungen eingeschränkt. Das gilt es zu beachten. Deshalb muss unbedingt abgeklärt werden, welche Leistungen auf jeden Fall notwendig sind“, erklärt KommR Karlheinz Hödl.



Nicht in Panik verfallen

Eine Versicherung voreilig zu kündigen ist auf jeden Fall die schlechteste Idee. Wenn in finanziell schwierigen Zeiten ein Unfall passiert oder es zu einem Rechtsstreit kommt, bedeutet das oftmals enorme Kosten. Abgesehen davon können viele Versicherungen gar nicht gekündigt werden. Sie haben meistens eine Mindestbindung von etwa drei Jahren ab Vertragsabschluss. „Erst danach können Versicherungen mit einer Kündigungsfrist von einem Monat gekündigt werden. Allerdings muss bei der vorzeitigen Beendigung eines 10-Jahres-Vertrags der vereinbarte Laufzeitrabatt zurückgezahlt werden. Besser ist ein Gespräch mit dem Versicherungsagenten über die Möglichkeit einer Kostenreduktion“, empfiehlt Hödl. Eine Ausnahme sind Lebensversicherungen. Sie können unter Einhaltung der Kündigungsmodalitäten vorzeitig aufgelöst werden. Alternativ gibt es die Möglichkeit einer Prämien- oder Teilprämienfreistellung. In diesem Fall wird der Vertrag fortgesetzt, die Prämienzahlung wird jedoch ganz oder teilweise ausgesetzt und eine neue Vertragssumme berechnet.